



**Effizient unterwegs.**  
Hintergrundwissen für Spritsparprofis.





# Effizient unterwegs.

*Wie diese Broschüre beim Spritsparen hilft.*

Der Verbrauch eines Fahrzeugs ist für Autofahrer heute so wichtig wie lange nicht mehr. Kein Wunder in Zeiten hoher Spritpreise und des Klimawandels.

Die Verbrauchsangaben der Hersteller in Katalogen und in der Werbung helfen, die vielen unterschiedlichen Modelle zu vergleichen. Da sich alle Angaben zu Einsparungen in dieser Broschüre auf die Herstellerangabe beziehen, ist es zunächst einmal wichtig zu wissen, wie sich dieser Wert zusammensetzt. Das Hintergrundwissen dafür liefern diese ersten Seiten.

Was aber noch wichtiger ist: Der Kraftstoffverbrauch eines Autos ist nur zu rund zwei Dritteln durch die Konstruktion oder nicht zu beeinflussende äußere Faktoren festgelegt. Das restliche Drittel kann jeder Autofahrer allein mit der Art der Fahrzeugnutzung und einem cleveren Fahrstil steuern. Faktoren wie das Wetter, die Temperatur oder die Fahrbahnoberfläche sind natürlich nicht veränderbar. Übrigens: Jeder kann zum Spritsparprofi werden – mit jedem Auto!

## Die wichtigsten Einflussgrößen des Kraftstoffverbrauchs

Energiewandlung	Motor: Wandlung chemischer Energie in mechanische Energie
Mechanische Energieverluste	Antriebsstrang: Getriebe, Reifen, Radlager, Lenkhilfepumpe
	Motor: Reibung, Brennverfahren, Ladungswechsel
Überwindung der äußeren Fahrwiderstände	Gewicht
	Luftwiderstand
	Klima, Kühlung, Elektrik

Viele Faktoren bestimmen den Kraftstoffverbrauch. Manche kann der Fahrer nicht beeinflussen, wie innermotorische Brennverfahren oder mechanische Verluste. Die äußeren Fahrwiderstände jedoch kann jeder sehr wohl steuern – etwa durch reduzierte Zuladungen, einen verringerten Luftwiderstand oder den maßvollen Einsatz zusätzlicher Verbraucher.

# Das sollten Sie wissen.

## Wie Verbrauchsangaben zustande kommen.

Sie wollen Sprit sparen? Sehr gut! Um Ihren Erfolg später richtig einordnen zu können, ist es wichtig, dass Sie erst einmal erfahren, wie sich die Verbrauchsangabe des Herstellers zusammensetzt: Das, was Sie im Katalog, beim Händler oder in der Werbung sehen, ist das Ergebnis eines standardisierten Verbrauchstests – des »Neuen Europäischen Fahrzyklus« (NEFZ).

### Was ist der NEFZ?

Der NEFZ ist eine gesetzlich vorgeschriebene Methode, um die Verbräuche eines Fahrzeugmodells zu ermitteln. Dabei wird auf einem Rollenprüfstand – also in einem Fahrlabor – ein genau definierter Fahrzyklus nachgefahren. Die Verbrauchsmessung wird von TÜV-Gutachtern überwacht und abgenommen. Hierbei sind die Rahmenbedingungen exakt vorgegeben und für alle Hersteller gleich, zum Beispiel

- die Umgebungstemperatur
- die Zuladung
- Kaltstart des Motors
- die Schaltpunkte
- der Beginn der Abgasmessung
- alle Verbraucher ausgeschaltet

Dennoch: Kein genormter Fahrzyklus der Welt kann jedem Kunden eine exakte Information zu seinem tatsächlichen, individuellen Kraftstoffverbrauch geben. Denn jede Fahrt und jeder Fahrertyp sind einzigartig.



An jedem Neuwagen bei Ihrem Händler finden Sie solche Zertifikate. Sie geben Aufschluss über das Modell, die CO<sub>2</sub>-Emissionen und den im NEFZ ermittelten Kraftstoffverbrauch.

In diesem Fall bezieht sich das Zertifikat auf einen Golf 1.4 TSI mit 90 kW und 6-Gang-Schaltgetriebe – dieses Modell dient bei allen Tipps und Angaben dieser Broschüre als Berechnungsgrundlage.

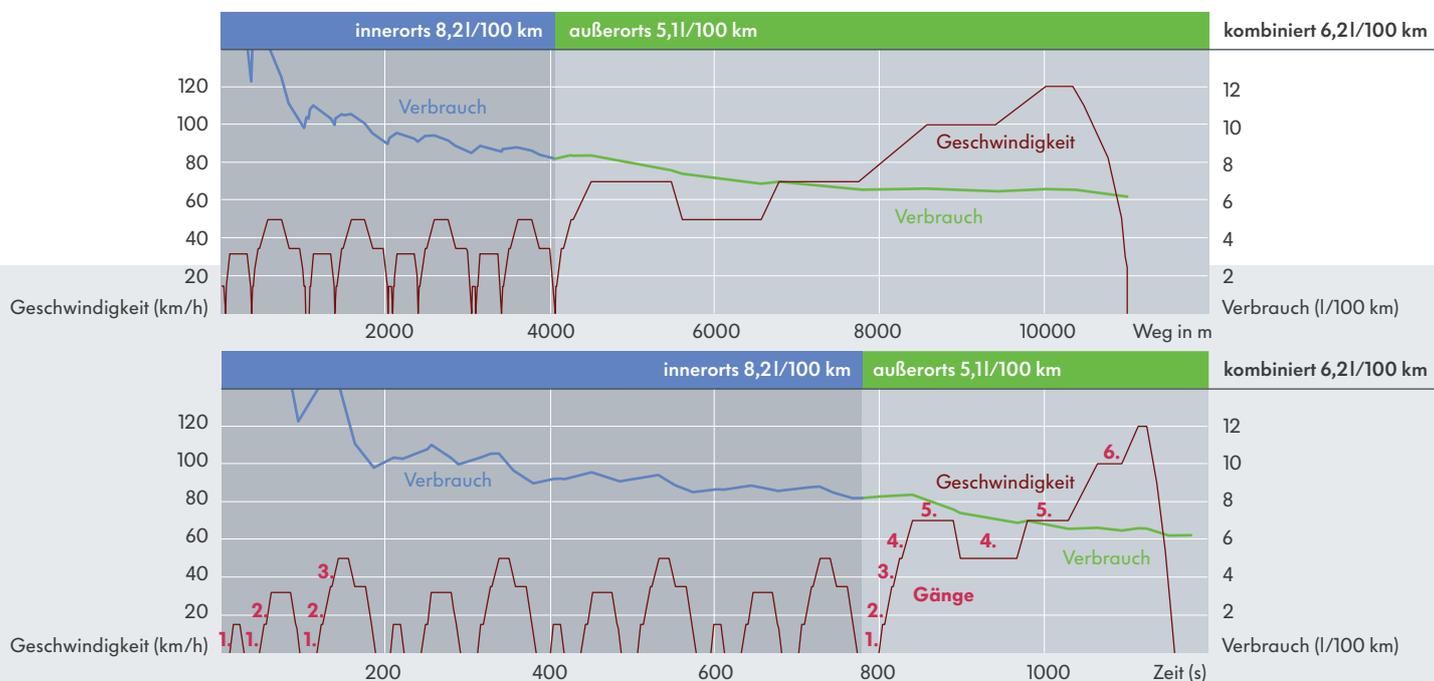
## Wodurch kommen unterschiedliche Verbrauchswerte bei einem Modell mit mehreren Getriebekombinationen zustande?

Aufgrund des vorgeschriebenen Fahrprofils können die Vorteile eines 6-Gang-Getriebes im NEFZ nicht vollständig genutzt werden. Die Gangstufen 1 bis 5 sind bei einem 6-Gang-Getriebe in aller Regel kürzer übersetzt als bei einem 5-Gang-Getriebe. Durch die festgelegten Schaltpunkte im NEFZ läuft somit ein Fahrzeug mit 6-Gang-Getriebe in tendenziell höheren Drehzahlen. Dies verursacht im Allgemeinen einen höheren Norm-Verbrauchswert im Vergleich zu einem 5-Gang-Getriebe mit identischer Motorisierung, obwohl Sie im realen Betrieb durchaus mit einem 6-Gang-Getriebe sparsamer fahren können.

## Was bedeutet der NEFZ für Sie?

Der NEFZ ist ein hervorragendes Werkzeug, um die Kraftstoffverbräuche unterschiedlicher Fahrzeuge zu vergleichen und generelle Informationen zum Verbrauch eines Fahrzeugs zu erhalten. Es werden für jedes Fahrzeugmodell drei Werte angegeben: der Verbrauch »innerorts«, »außerorts« und »kombiniert«. Wer vorwiegend im Stadtverkehr unterwegs ist, darf sich daher auch nur an der Herstellerangabe »innerorts« orientieren und kann nicht erwarten, den kombinierten Wert zu erreichen. Für die genaue Vorhersage eines kundenindividuellen Verbrauchs sind die Katalogangaben jedoch nicht geeignet, weil jeder Kunde ein eigenes Fahrprofil hat. Mit den Tipps aus dieser Broschüre können Sie die auf dem NEFZ basierenden Herstellerverbrauchsangaben unter Umständen sogar noch unterbieten.

## Ermittlung der Verbrauchsangaben eines Golf 1.4 TSI (6-Gang) über den Weg und die Zeit



So wird der Verbrauchswert mit dem NEFZ ermittelt: In 20 Minuten wird auf dem Rollenprüfstand eine Strecke von 11 Kilometern simuliert. Die vorgegebenen Beschleunigungs- und Bremsvorgänge sorgen hier für ein Steigen und Sinken des Verbrauchs.

Test gemäß EU-Richtlinie 80/1268/EWG: T=20 °C, alle Zusatzverbraucher ausgeschaltet

# Auch mal Nein sagen.

## Vermeiden Sie Kurzstrecken.

Erst wenn der Motor die Betriebstemperatur erreicht hat, ist er wirklich effizient: Denn erst dann können Schmierstoffe und Betriebsflüssigkeiten die Reibung im Motor minimieren. Das heißt im Umkehrschluss: Auf Kurzstrecken verbraucht der kalte Motor Ihres Fahrzeugs besonders viel – der kombinierte NEFZ-Normverbrauchswert wird deutlich überschritten. Ob zum Bäcker, zum Briefkasten oder zum Kiosk: Am meisten Sprit können Sie also sparen, indem Sie Wege zusammenlegen und Kurzstreckenfahrten vermeiden.

Gerade bei niedrigen Außentemperaturen sind Kurzstreckenfahrten echte Spritfresser: Der Verbrauch kann dabei in der Startphase – also etwa den ersten vier Kilometern – auf bis zu 30l/100 km ansteigen – was für vier Kilometer einen Verbrauch von 1,2l bedeuten würde.

Übrigens: Ein »Warmlaufenlassen« ist nicht nur gesetzlich verboten, sondern auch technisch überflüssig und Spritverschwendung.

### Vor der Fahrt

Einsparpotenzial

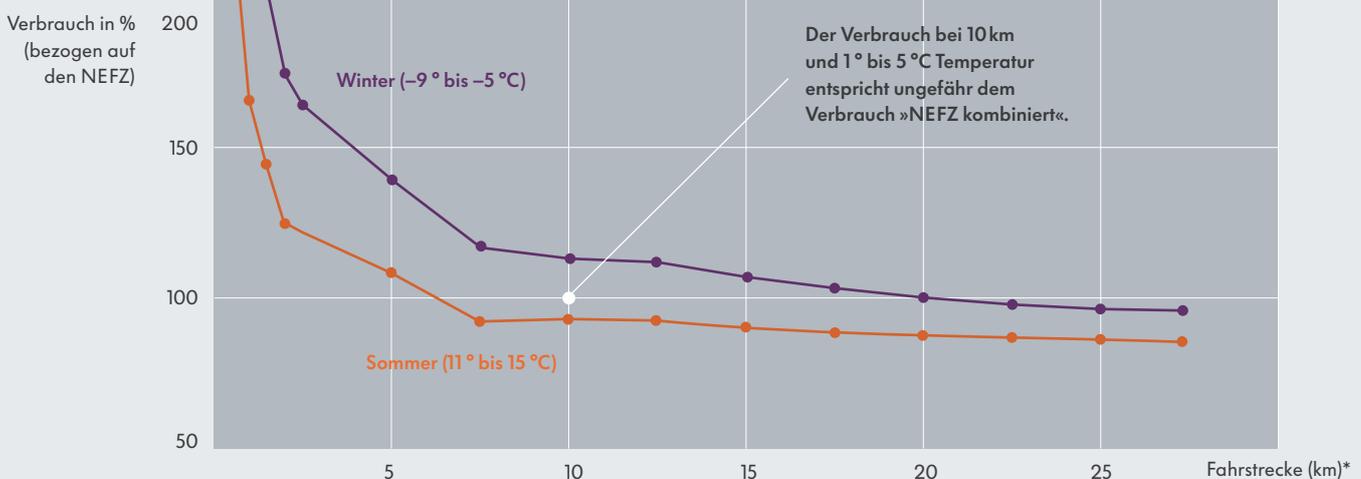


Stadtverkehr

Autobahn



**Jede Fahrt ist anders:** Bei einer Strecke von 10 km führt zum Beispiel allein ein Außentemperatur-Unterschied von 20 °C (etwa von Sommer zu Winter) zu einer Verbrauchsveränderung von etwa 20%. Und wird regelmäßig statt 10 km nur eine Strecke von 2 km gefahren, kann der individuelle Verbrauch durchaus um 50% ansteigen.



\* Streckenbeispiel für eine Kundenfahrt

# Voll sparsam.

## *Achten Sie auf den Reifendruck.*

Nur eine Postkarte – in etwa so groß ist die Fläche, auf der ein Reifen die Kraft auf die Straße bringt. Trotzdem hat der auf dieser Fläche entstehende Rollwiderstand einen Anteil von rund 10 bis 15 % am Gesamtverbrauch. Bei Tempo 20 macht der Rollwiderstand fast den gesamten Fahrwiderstand des Autos aus, bei Tempo 50 noch 60 %. Der Reifendruck ist für den Rollwiderstand besonders wichtig: Schon 0,2 bar zu wenig Reifendruck erhöhen den Rollwiderstand und kosten etwa 1 % mehr Kraftstoff.

### Tipps:

- Mindestens alle drei bis vier Wochen den Reifendruck am kalten Reifen prüfen.
- Den für volle Beladung empfohlenen Reifendruck verwenden (bei geringen Komforteinbußen). Diesen können Sie der Plakette auf der Innenseite des Tankdeckels entnehmen.

Bei der Auswahl der Serienbereifung achtet Volkswagen auf einen möglichst niedrigen Rollwiderstand. Dieser steht jedoch mit anderen Kriterien wie z. B. dem Bremsverhalten im Zielkonflikt. Ein guter Reifen bildet somit den bestmöglichen Kompromiss aus mehreren Aspekten. An allen BlueMotion-Modellen sind beispielsweise werkseitig rollwiderstandsoptimierte Reifen montiert, die eine Kraftstoffeinsparung von bis zu 3 % ermöglichen, bei gleichbleibend guten Sicherheitskriterien.

Aber auch Sie können Ihr Fahrzeug optimieren. Achten Sie beim Reifen-Neukauf auch auf einen niedrigeren Rollwiderstandsbeiwert.

Vor der Fahrt

Einsparpotenzial



Stadtverkehr



Autobahn



Der Rollwiderstand entsteht, weil sich der rotierende Reifen beim Abrollen über den Untergrund verformt. Die daraus entstehende Walkarbeit des Reifenmaterials kostet zusätzliche Kraft. Je größer die Kontaktfläche des Reifens, desto größer ist auch der Rollwiderstand. Auskunft über den Rollwiderstand eines Reifens gibt der Rollwiderstandskoeffizient.

Der Einfluss des Reifens auf den Verbrauch ist abhängig vom Reifendurchmesser, der Reifenbreite, der Gummimischung und vom Reifenprofil.

So haben z. B. 225-mm-Reifen einen um 6 % höheren Rollwiderstand als 185-mm-Reifen.



# Geschmeidige Effizienz.

*Verwenden Sie Leichtlauföl.*

Leichtlauföle sind synthetische Motoröle mit niedriger Viskosität. Sie sind zwar etwas teurer, reduzieren dafür aber den Kraftstoffverbrauch um bis zu 5%. Grund: Sie verringern den Reibungswiderstand im Motor und verteilen sich insbesondere beim Kaltstart besser und schneller. Die größten Spritspareffekte ergeben sich bei Stadtfahrten und auf kurzen Strecken. Nahezu jeder neue Volkswagen ist ab Werk mit einem LongLife-Öl befüllt, das Leichtlaufeigenschaften besitzt.

Achten Sie stets auf einen ausreichenden Ölstand und halten Sie die Wechselintervalle ein. So kann ihr Motor effizient und emissionsarm arbeiten. Aber was tun Sie, wenn Sie Öl nachfüllen müssen? Ein Blick ins Bordbuch hilft: Verwenden Sie nur die Öle, die für Ihr Fahrzeug freigegeben sind, um so eine hohe Laufleistung von bis zu zwei Jahren ohne Ölwechsel zu erreichen. Die ausgewiesenen Spezifikationen sind auf aktuelle Volkswagen-Motoren abgestimmt und LongLife-tauglich.

Vor der Fahrt

Einsparpotenzial



Stadtverkehr



Autobahn



Bei Leichtlaufölen werden extrem dünnflüssige Motoröle mit besonders hochwertigen Additiven versehen, sodass aufgrund der geringen Viskosität eine gute Schmierung des Motors gesichert ist – auch bei niedrigen Temperaturen und in der Kaltstartphase. Sie erkennen diese an den Viskositätsklassen 0 oder 5 vor dem W in der Typenbezeichnung.

Bei einem Leichtlauföl mit LongLife-Eigenschaften wird zudem darauf geachtet, dass die eingesetzten Grundöle oxidationsbeständiger und thermisch belastbarer sind sowie langsamer eindicken.

# Mit Leichtigkeit gespart.

*Vermeiden Sie unnötigen Ballast.*

Jedes Kilo Ballast kostet Sprit. Ein zusätzliches Gewicht von 100 kg steigert den Kraftstoffverbrauch je nach Fahrstil um bis zu 0,31/100 km und produziert je Kilometer bis zu 7 g CO<sub>2</sub> zusätzlich. Um daher trotz höherer Komfort- und Sicherheitsansprüche ein Auto so leicht wie möglich zu konstruieren, setzt Volkswagen auf vielfältige Maßnahmen. Hier einige Beispiele:

- **Formhärten:** Damit werden extrem leichte und gleichzeitig hochfeste Bleche produziert
- **Unterbodenbeplankungen und Reserveradmulden aus leichten Kunststoff- oder Naturfaserwerkstoffen**
- **Sinnvoller Einsatz von Leichtmetallen**
- **Tire Mobility Set – ein Reifenreparaturset, mit dem der Fahrer schnell und einfach leichte Reifenleckagen beheben kann. Dadurch kann auf das Reserverad verzichtet und zusätzliches Gewicht eingespart werden.**
- **Materialstärkenoptimierte Stahlräder**

**Tip:** Um diese werkseitigen Gewichtsvorteile nicht zunichte zu machen, entrümpeln Sie regelmäßig Ihren Kofferraum. Gefüllte Benzinkanister zum Beispiel sind beim heutigen Tankstellennetz überflüssig. Auch die letzten zehn Straßenatlas-Jahrgänge und der 10 l-Kanister Frostschutzmittel sollten nicht spazieren gefahren werden.

Vor der Fahrt

Einsparpotenzial



Stadtverkehr



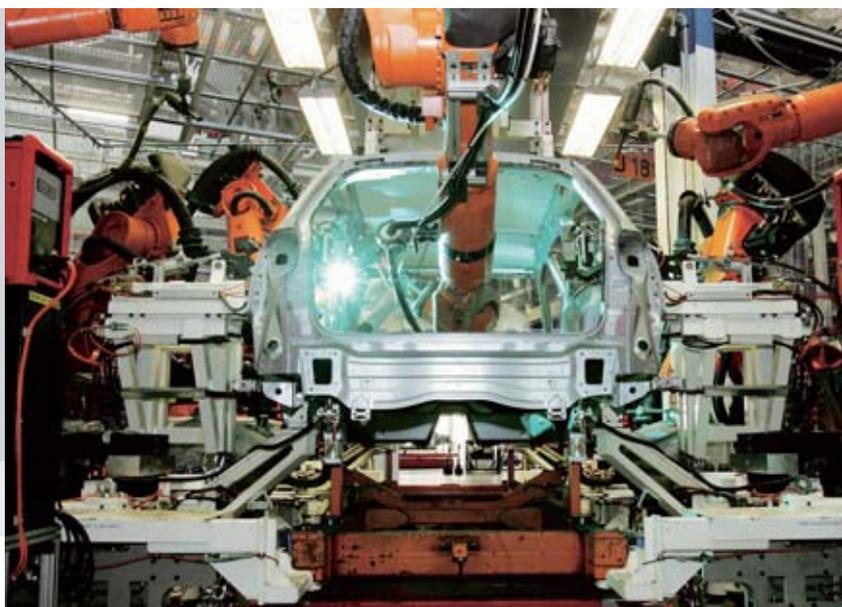
Autobahn



In der Produktion des Golf und des Passat wird der Formhärteprozess eingesetzt. Das Formhärten ist in der Produktion zwar wesentlich energieaufwendiger als der konventionelle Härteprozess – allerdings nur auf den ersten Blick. Denn aufgrund der höheren Festigkeit der Bleche wird im Fahrzeug weniger Stahl benötigt. Das macht zum Beispiel die Karosserie eines Passat um rund **20 Kilogramm** leichter und somit spritsparender.

Über den gesamten Lebenszyklus wird dadurch weniger CO<sub>2</sub> produziert. Im Golf kommen formgehärtete Teile als Verkleidungsbleche für die A- und B-Säule sowie als Strukturteile zum Einsatz.

Intelligenter Leichtbau in der Produktion.



# Ganz schön schnittig.

*Reduzieren Sie den Luftwiderstand.*

Je weniger Angriffsfläche Sie dem Wind bieten, desto besser. Mit der aerodynamisch gestalteten Karosserie Ihres Volkswagens fahren Sie sehr windschnittig. Mit Dachgepäckträgern, Dachboxen und Fahrradträgern machen Sie diesen Vorteil allerdings wieder zunichte.

Allein ein auf dem Dach montierter Skiträger steigert den Luftwiderstand um 33,3 %. Dadurch:

- erhöht sich der Kraftstoffverbrauch bei Tempo 100 um mehr als 0,8 l/100 km.
- erhöht sich der Kraftstoffverbrauch bei Tempo 160 um mehr als 2 l/100 km.

**Tipp:** Wenn Sie also viele Kilometer über die Autobahn in den Urlaub fahren, kann es günstiger sein, vor Ort Fahrräder oder Skier auszuleihen, statt sie auf dem Dach zu transportieren. Und natürlich sollten Sie alle Aufbauten abmontieren, wenn diese nicht benötigt werden. Übrigens: Auch geöffnete Seitenscheiben sorgen für Luftverwirbelungen und verschlechtern daher die Aerodynamik um über 7%. Bei Tempo 130 kann das für einen Mehrverbrauch von 0,3l/100 km sorgen.

Vor der Fahrt

Einsparpotenzial



Stadtverkehr

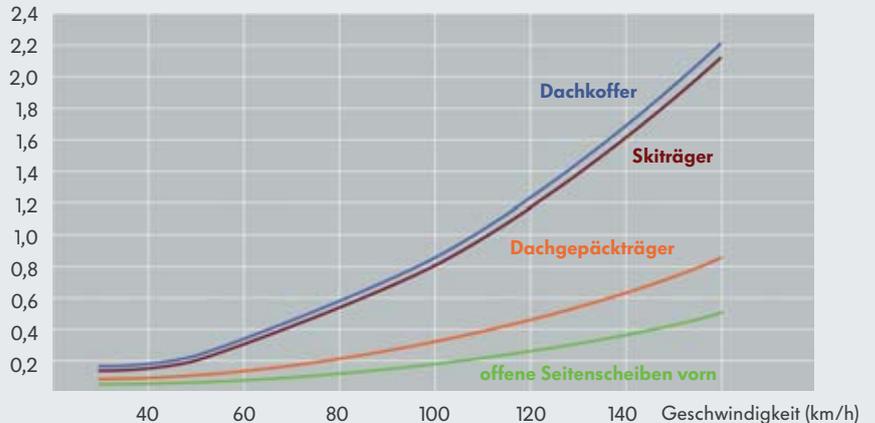


Autobahn



Allein die Geschwindigkeit hat Einfluss auf den Luftwiderstand.  
Eine Verdopplung der Geschwindigkeit vervierfacht den Luftwiderstand.

Mehrverbrauch  
(l/100 km)



# Sprintparschalter.

*Schalten Sie schnell.*

Der höhere Gang ist immer der sparsamere. Deshalb gilt für die meisten Fahrzeuge die Faustregel:  
**Tempo 30: 3. Gang – Tempo 40: 4. Gang – Tempo 50: 5. Gang**

Niedertouriges Fahren quält Ihren Motor keineswegs. Unsere modernen TDI- und TSI-Motoren bieten bereits bei Drehzahlen unter 2000 U/min hohe Durchzugskräfte. Das innovative Doppelkupplungsgetriebe DSG findet den optimalen Schaltzeitpunkt ganz automatisch – und verbraucht dadurch rund 10 bis 20 % weniger Sprit als ein herkömmliches Automatikgetriebe.

In den BlueMotion-Fahrzeugen unterstützt Sie eine verlängerte Getriebeübersetzung beim spritsparenden Fahren. Zusätzlich zeigt Ihnen die Gangempfehlung der Multifunktionsanzeige den optimalen Schaltzeitpunkt an.

**Tipps für manuelle Schaltgetriebe:** Fahren Sie die Gänge nicht aus. Nutzen Sie den ersten Gang nur zum Anrollen und schalten Sie schon nach einer Wagenlänge in den zweiten. Wenn es die Fahrsituation erlaubt, können Sie beim Hochschalten auch einen Gang überspringen, also zum Beispiel direkt vom dritten in den fünften Gang schalten. **Tipps für Automatikgetriebe:** Vermeiden Sie den Kick-Down. Zum kraftstoffsparenden Fahren gehen Sie kurz vom Gaspedal. So initiieren Sie ein frühzeitiges Hochschalten des Getriebes.

Während der Fahrt

Einsparpotenzial



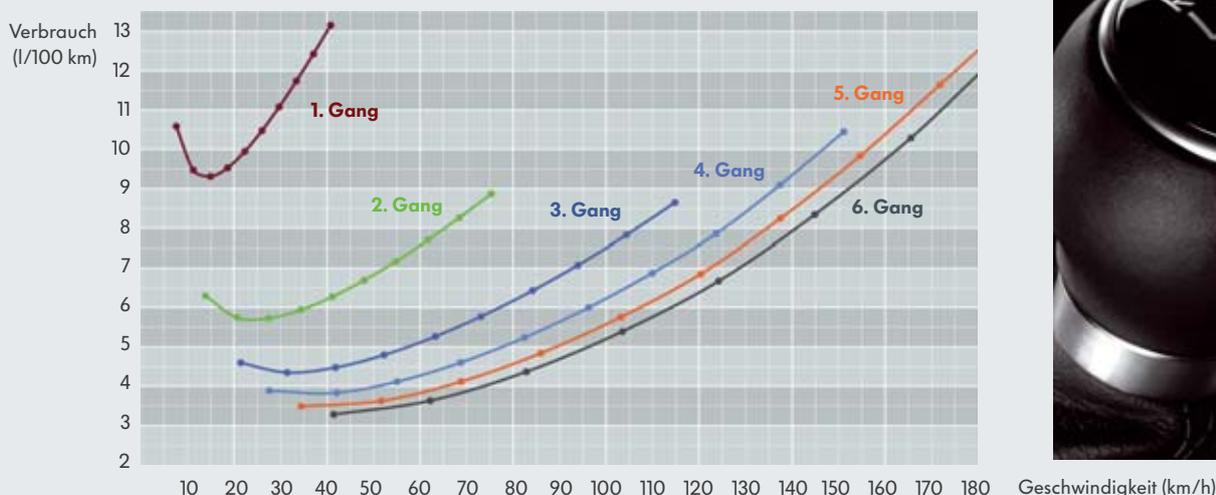
Stadtverkehr



Autobahn



Die Kurven verdeutlichen, dass das frühzeitige Hochschalten zu geringeren Kraftstoffverbräuchen führt. So verbraucht unser Beispielfahrzeug im Stadtverkehr bei Tempo 50 im 3. Gang **1,2 l mehr Kraftstoff** als im 5. Gang.



Verbrauchskurven 1. bis 6. Gang, Golf 1.4 TSI mit 90 kW bei 20 Grad Außentemperatur

# Kostenlos. Aber nicht umsonst.

*Lassen Sie das Auto einfach mal rollen ...*

Beim Rollenlassen mit eingekuppeltem Gang wird die Kraftstoffzufuhr zum Motor unterbrochen. Das nennt man Schubabschaltung. Dabei verbrauchen Sie keinen Tropfen Sprit. Im Gegensatz zum Auskuppeln, bei dem der Motor mit Leerlaufdrehzahl weiterläuft und somit immer noch eine Mindestmenge Kraftstoff benötigt. Schalten Sie doch mal Ihre Multifunktionsanzeige auf »Momentanverbrauch« und vergleichen Sie den Verbrauch im Leerlauf und im Rollenlassen mit eingelegtem Gang – dann erleben Sie den Effekt der Schubabschaltung hautnah.

## Nutzen Sie die Schubabschaltung zum Beispiel

- wenn Bremswirkung erwünscht ist, zum Beispiel beim Zufahren auf eine rote Ampel.
- bei starkem Gefälle. Durch die Motorbremse schonen Sie zusätzlich Ihre Bremsen.

## Auskuppeln sollten Sie hingegen

- wenn Sie eine lange, ebene Strecke mit gleichbleibendem Tempo fahren oder ausrollen lassen wollen.
- wenn Sie bei einem leichten Gefälle das Tempo beibehalten oder schneller fahren wollen.

Vor allem im Stadtverkehr macht sich die Schubabschaltung bezahlt.

Während der Fahrt

Einsparpotenzial



Stadtverkehr



Autobahn



Sobald der Fuß vom Gas genommen wird, unterbricht die Einspritzung mithilfe der Motorsteuerung bedarfsgerecht ihre Arbeit - »null« Spritverbrauch ist die Folge. Ihr Volkswagen ist damit also schon von Haus aus so sparsam wie möglich. Die unter extremen Spritsparern verbreitete Methode, sogar während der Fahrt den Motor auszuschalten, ist nicht nur äußerst gefährlich, sondern auch technologisch nutzlos.

Anders sieht das an einer roten Ampel oder einem Bahnübergang aus. Hier lohnt sich ein Abstellen des Motors bereits ab einer Standzeit von mehr als 20 Sekunden. Fahrzeuge mit Start-Stopp-System, bei der der Motor automatisch an- und ausgeschaltet wird, sind hier natürlich besonders sparsam unterwegs. Denn schon drei Minuten im Stillstand bei laufendem Motor entsprechen einer Fahrtstrecke von einem Kilometer bei Tempo 50.



# Weitblick beweisen.

*Schwimmen Sie mit dem Verkehr.*

Jeder siebte Liter Kraftstoff wird im Stop-and-go-Verkehr verbraucht. Wer also im Verkehr »mitschwimmt«, spart Sprit. Denn so können Sie durch Rollenlassen so manches Bremsen und Anfahren vermeiden – und Energie sparen.

**Tipp:** Halten Sie immer ausreichenden Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ein. Durch dieses flüssige Fahren tragen Sie auch dazu bei, Staus zu vermeiden.

**Während der Fahrt**

Einsparpotenzial



Stadtverkehr



Autobahn



**Vor allem auf der Autobahn macht sich die konstante Fahrt bezahlt: Wer eine halbe Stunde 100 km/h und dann eine halbe Stunde 160 km/h fährt, verbraucht 0,4 Liter mehr als derjenige, der eine Stunde lang konstant 130 km/h fährt – und legt dabei in der gleichen Zeit die gleiche Strecke zurück.**

1/2 h Tempo 100 km/h

1/2 h Tempo 160 km/h

Verbrauch 7,5 l



Konstantfahrt 130 km/h

Verbrauch 7,1 l



Wegstrecke 130 km: Ankunft nach 1 Stunde



# Spritsparen ist cool...

*Nutzen Sie zusätzliche Verbraucher maßvoll.*

Komfort ist wichtig, aber wir sollten ihn maßvoll einsetzen. Denn um den Innenraum bei 30 Grad Außentemperatur auf 18 Grad abzukühlen, muss die Klimaanlage Schwerstarbeit verrichten – und das kostet Kraftstoff. Außerdem bedeuten zu große Temperaturunterschiede eine Erkältungsgefahr für alle Insassen – ein angenehmes Raumklima steigert indes die Konzentration und damit die Verkehrssicherheit. Aber auch um die Temperatur zu halten, kann – insbesondere bei niedrigen Geschwindigkeiten – die Klimaanlage einen Mehrverbrauch von bis zu zwei Litern verursachen. Nicht nur die Klimaanlage, sondern auch andere elektrische Verbraucher wie Sitzheizung, Autotelefon oder die Heckscheibenheizung kosten Sprit. Denn sie beziehen ihre Energie letztlich aus der Autobatterie, die über Keilriemen und den Generator während der Fahrt wieder aufgeladen werden muss.

**Tipp:**

- Innenraum vor Fahrtantritt durchlüften, mit geöffnetem Fenster starten, dann wieder schließen und erst dann die Klimaanlage einschalten oder
- in der ersten Abkühlphase die Umluftfunktion nutzen, denn dadurch wird zunächst nur die aufgeheizte Innenluft abgekühlt und keine warme Außenluft angesaugt.

**Übrigens:** Wenn es draußen kälter wird, sollten Sie die Klimaautomatik in jedem Fall ausstellen – sonst läuft der Kompressor auch dann, wenn er gar nicht kühlen muss. In diesem Fall fahren Sie am sparsamsten, wenn Sie in Ihrem Volkswagen den normalen Lüftungsmodus Ihrer Klimaanlage nutzen.

**Während der Fahrt**

Einsparpotenzial



Stadtverkehr



Autobahn



**Zusätzliche Verbraucher kosten Kraftstoff:**

Innenraum-Lüfter min.	0,08 l/100 km
Innenraum-Lüfter mittel	0,36 l/100 km
Innenraum-Lüfter max.	0,51 l/100 km
Heckscheibenheizung	0,30 l/100 km
Spiegelheizung	0,04 l/100 km
Sitzheizung	0,36 l/100 km

# Auf einen Blick.

## Potenziale der einzelnen Tipps.

Auch wenn sich die Einsparungen nicht auf den Cent genau beziffern lassen, so haben wir mit unseren Spritspartrainings in den vergangenen Jahren einen guten Näherungswert »erfahren«: Je nach bisherigem Fahrstil sind bis zu 25 Prozent weniger Kraftstoffverbrauch möglich – und zwar ohne dafür langsamer fahren zu müssen. Bei einem Golf 1.4 TSI mit 90 kW entspricht das bei einer Fahrleistung von 20.000 Kilometern im Jahr und einem Spritpreis von 1,50 Euro je Liter rund **460 Euro** Ersparnis im Jahr.

Sind Sie Pendler im Stadtverkehr? Oder eher auf der Autobahn unterwegs? Diese Übersicht zeigt Ihnen, auf welcher Strecke die einzelnen Spritspartipps besonders wertvoll sind.

### Vor der Fahrt

Kurzstrecken vermeiden

#### Stadtverkehr



#### Autobahn



Reifendruck prüfen



Leichtlauföl verwenden



Ballast vermeiden



Luftwiderstand reduzieren



### Während der Fahrt

Schnell schalten



Rollen lassen



Mit dem Verkehr mitschwimmen



Verbraucher maßvoll nutzen



# Sprintsparen live.

*Wie Sie Einsparpotenziale selbst erfahren können.*

Diese Broschüre hat Sie neugierig gemacht? Sehr schön! Dann können Sie mit unseren bundesweiten Sprintspar- und Eco-Trainings auch in der Praxis lernen, wie Sie aktiv Geld sparen können. Im Rahmen der Volkswagen driving experience geben Ihnen Profis speziell auf Ihre Fahrweise abgestimmte Tipps, wie Sie Ihren Spritverbrauch erheblich senken können.

Und so läuft ein Training konkret ab: Sie fahren mit einem gestellten Volkswagen und einem professionellen Trainer an Ihrer Seite eine vorgegebene Fahrtstrecke im normalen Verkehr und in Ihrem gewöhnlichen Fahrstil ab. Verschiedene Daten wie Spritverbrauch, CO<sub>2</sub>-Ausstoß, Motordrehzahl und Fahrzeit werden in einem speziellen Bordcomputer aufgezeichnet. Nach der ersten Runde erhalten Sie vom Trainer eine Anleitung zum energieeffizienten Fahren. Anschließend fahren Sie die gleiche Strecke noch einmal mit Anweisungen des Trainers. Beide Vergleichsfahrten werden schließlich mit dem »ModernDrive«-Computerprogramm ausgewertet. Danach wissen Sie, wie Sie erheblich weniger Sprit verbrauchen ohne langsamer zu sein.

Weitere Infos zu den Sprintspartrainings kostenfrei unter 08 00/8 93 83 68 oder im Internet unter [www.volkswagen-driving-experience.de](http://www.volkswagen-driving-experience.de)

## Eco-Training mit einem Golf

Trainingsfahrt: 6 km, 90 % Stadt, 10 % Land

	Fahrt ohne Tipps	Fahrt mit Tipps	Einsparung
Dauer	0:10:52 h	0:10:20 h	
Drehzahl Ø	1581 U/min	1320 U/min	
Geschwindigkeit Ø	33,8 km/h	35,4 km/h	
Verbrauch Ø	6,90 l/100 km	5,52 l/100 km	1,38 l/100 km
Verbrauch Strecke	0,42 l	0,34 l	0,08 l
CO <sub>2</sub> -Emission Strecke	1,103 kg	0,884 kg	0,219 kg

# Fahrspaß und Verantwortung.

*Spiritspartrainings sparen Geld  
und schonen die Umwelt.*

Seit 2004 veranstaltet Volkswagen die Spiritspartrainings auch in Kooperation mit dem Naturschutzbund Deutschland e.V. (NABU) – und zwar kostenlos für die Teilnehmer! Dabei haben allein im vergangenen Jahr über 1500 Autofahrer Ihren Verbrauch um bis zu 25 % senken können, ohne dass sich ihre durchschnittliche Fahrzeit verlängerte. Im Gegenteil: Oft wurde sogar eine höhere Durchschnittsgeschwindigkeit festgestellt.

So bringt das Volkswagen-Spiritspartraining nicht nur Fahrspaß und schont das Portmonee, sondern entlastet auch die Umwelt. Bundesverkehrsminister Wolfgang Tiefensee lobte: »Ein tolles Konzept mit großem Potenzial.«. In der Tat: Gerechnet auf die Gesamtfahrleistung deutscher PKW ließen sich mit einer flächendeckenden Fahrerschulung jährlich 12 Millionen Tonnen CO<sub>2</sub> vermeiden. Dies entspricht rund 1,3% der gesamten deutschen Emissionen.

## Stimmen zum Spiritspartraining:

»Ein tolles Konzept mit großem Potenzial.«

Wolfgang Tiefensee, Bundesminister für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

»Erstaunlich, wie viel man noch sparen kann. Klasse!«

Dr. Reinhard Loske, Bremer Senator für Umwelt, Bau, Verkehr und Europa

»Mit wenig Aufwand kann man viel erreichen – eine gute Sache!«

Hans-Heinrich Ehlen, niedersächsischer Minister für Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz und Landesentwicklung

Bis zu 25% weniger Verbrauch? Im Rahmen der bundesweiten, kostenlosen Spiritspartrainings bei ausgewählten Volkswagen Partnern können Sie es »erfahren«.



# Viel Spaß.

Ihr Volkswagen fährt besonders wirtschaftlich und umweltfreundlich. Und mit den Spritpartipps in dieser Broschüre können Sie Ihren Kraftstoffverbrauch noch weiter senken. Damit sparen Sie kräftig Geld. So bleibt mehr für die wirklich wichtigen Dinge im Leben übrig: Ein Urlaub mit der Familie? Ein Besuch bei Freunden? Eine Fahrt ans Meer? Was auch immer Sie vorhaben – Volkswagen wünscht Ihnen viel Spaß.

Weitere Informationen finden Sie unter:

[www.volkswagen-spritsparen.de](http://www.volkswagen-spritsparen.de)

[www.volkswagen-umwelt.de](http://www.volkswagen-umwelt.de)

Und für das Handschuhfach gibt es bei Ihrem Volkswagen-Partner die »Sprintspartipps für Ihren Volkswagen« auch in kompakter Form.





**© Volkswagen AG**  
**Konzernforschung Umwelt Produkt**  
**Brieffach 011/1774**  
**38436 Wolfsburg**

**Stand: März 2009**  
**Artikel-Nr. 960.1606.02.01**